

Zeitschrift für Gefäßmedizin

Bildgebende Diagnostik • Gefäßbiologie • Gefäßchirurgie •
Hämostaseologie • Konservative und endovaskuläre Therapie •
Lymphologie • Neurologie • Phlebologie

Brief der Herausgeber

Minar E, Schillinger M

Zeitschrift für Gefäßmedizin 2008;

5 (1), 5

Homepage:

www.kup.at/gefaessmedizin

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft
für Phlebologie und
dermatologische Angiologie



Offizielles Organ des Österreichischen
Verbandes für Gefäßmedizin



Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für
Internistische Angiologie (ÖGIA)



Indexed in EMBASE/COMPENDEX/GEOBASE/SCOPUS

Grazer Gefäß- & Gerinnungstage 2025
Donnerstag, 26. Juni 2025
14:30 – 15:00

Vertiefendes Fachwissen



www.amrn.link/aerzte

AMARIN SYMPOSIUM

**Ein neuer Angriffspunkt im leitliniengerechten
Risikofaktorenmanagement von pAVK- Patient:innen**

Dr. Reinhard B. Raggam, Graz

The logo for AMARIN, featuring a stylized 'A' with horizontal lines through it, followed by the word 'AMARIN' in a bold, sans-serif font.

© 2025 Amarin Pharmaceuticals Ireland Limited. Alle Rechte vorbehalten.
AMARIN Name und Logo sind Marken von Amarin Pharmaceuticals Ireland Limited.

AT-VAZ-00220, 05/2025

Brief der Herausgeber

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

In der letzten Ausgabe 2007 der Zeitschrift für Gefäßmedizin wurde die Bedeutung der „neuen“ kardiovaskulären Risikofaktoren und ihr Beitrag zur Risikoprädiktion abgehandelt. In diesem Heft zeigt uns **Prim. Prof. Dr. Mirko Hirschl**, dass es auch bezüglich der klassischen Risikofaktoren laufend neue Erkenntnisse gibt und wir in unseren Bemühungen zur Prävention atherosklerotischer Erkrankungen durch Optimierung des Risikofaktorenprofils unserer Patienten niemals nachlassen dürfen.

Auch in diesem Heft findet sich ein Artikel aus einem der führenden angiologischen Zentren im deutschsprachigen Raum, nämlich dem Inselspital in Bern. **Dr. Nico Diehm** und **Prof. Dr. Iris Baumgartner** berichten über die – bisher allerdings noch wenig etablierten – Möglichkeiten einer medikamentösen Hemmung der Ausbildung bzw. des Wachstums von Bauchortenaneurysmen.

Die Acetylsalicylsäure ist das weltweit am meisten verwendete Medikament in der Sekundärprophylaxe kardiovaskulärer Erkrankungen. Es entspricht einer jahrzehntelangen klinischen Erfahrung, dass viele Patienten trotz einer Aspirintherapie ein erneutes kardiovaskuläres Ereignis erleiden, was zum Begriff der Aspirinresistenz geführt hat. In Abhängigkeit vom verwendeten Testsystem und der untersuchten Patientenpopulation gibt es in der Literatur sehr unterschiedliche Angaben zu dieser „Aspirinresistenz“. **Dr. Thomas Gremmel** berichtet über diesbezügliche Studien und die mögliche klinische Bedeutung.

In diesem Sinne wollen wir alle interessierten Leser neuerlich einladen, Diskussionsbeiträge bzw. eigene interessante Fallberichte in unserer Zeitschrift zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Erich Minar

PD Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)